

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. GR/2020/044

Abteilung 230 - Gebäude und
Grundstücke

Federführung: Weimer, Jörg
 Telefon: +49 7021 502-477

AZ:
 Datum: 19.03.2020

Neubau Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle
- Vorstellung der Ergebnisse des Ideenwettbewerbs zur
Namensfindung
- Entscheidung über die Namensgebung

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Ötlingen	Anhörung	öffentlich	20.07.2020
Ortschaftsrat Lindorf	Anhörung	öffentlich	20.07.2020
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Vorberatung	nicht öffentlich	21.07.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	29.07.2020

ANLAGEN

Anlage 1 - Übersicht eingegangene Namensvorschläge und Abstimmungsergebnis (ö)

BEZUG

GR/2017/005	Durchführung eines 2-stufigen offenen Planungswettbewerbs
GR/2017/026	Festlegung der Entscheidungskriterien für den einstufigen Planungs- u. Realisierungswettbewerbs
GR/2017/106	Vergabe Planerleistungen
GR/2018/124	Kenntnisnahme der Vorplanung mit Kostenschätzung
TA-UA/2019/015	Baubeschluss
BSB/2019/012	Ideenwettbewerb zur Namensfindung

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:

Mitzeichnung von: 110, 130, 210, 350, BM, EBM, OVLI, OVOE

Dr. Bader
 Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategische Ziele:

- Die Einwohnerbeteiligung erfolgt frühzeitig, repräsentativ und ist in die politische Meinungsbildung eingebunden.
- Die Voraussetzungen dafür, dass unsere Einwohnerschaft ihre Ideen und Anregungen aktiv einbringt, wurden geschaffen.
- Die Öffentlichkeit wird aktuell und umfassend über städtische Themen informiert.

Leistungsziel:

- Die externe Kommunikation erfolgt zielgruppenspezifisch über verschiedene Kommunikationskanäle.

Maßnahme:

- Bei kommunikationsrelevanten Themen werden begleitende Kommunikationspläne aufgestellt.

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge: 1.000 Euro

Im Ergebnishaushalt

Teilhaushalt	
Produktgruppe	
Kostenstelle	
Sachkonto	

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	1124
Investitionsauftrag	702211043016
Sachkonto	78710000

Ergänzende Ausführungen:

Die Kosten werden über den Investitionsauftrag 702211043016, Neubau Eduard-Mörke Mehrzweckhalle, Kostengruppe 700, Baunebenkosten, gedeckt. Bis dato sind nur geringfügige Kosten für Flyer und Plakate entstanden (< 200 Euro). Nach Feststehen des Wettbewerbsergebnisses folgen noch die Kosten für die ausgelobten Preise in Höhe von 500 Euro sowie die Kosten für die Feierstunde.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

ANTRAG

1. Kenntnisnahme vom Ergebnis des Ideenwettbewerbs zur Namensfindung für den Neubau der Eduard-Mörrike Mehrzweckhalle, wie in der Anlage 1 zur Sitzungsvorlage GR/2020/044 dargestellt.
2. Entscheidung über die Namensgebung für den Neubau der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle.

ZUSAMMENFASSUNG

Der Technik- und Umweltausschuss fasste am 03.04.2019 einstimmig den Baubeschluss für den Neubau der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle mit Mensa (§ 15 ö, Sitzungsvorlage TA-UA/2019/015). Ein Antrag der CDU-Fraktion, einen Ideenwettbewerb zur Namensfindung für die Halle durchzuführen, fiel ebenfalls einstimmig aus. Wichtig war hierbei die Verwechslungsgefahr zwischen Eduard-Mörrike-Sporthalle und der nun zu erstellenden Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle durch die zahlreichen Nutzer aus der Kirchheimer Umgebung und darüber hinaus. In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Bürgerdienste vom 03.12.2019 (§ 10 ö, Sitzungsvorlage BSB/2019/012) wurde die Gestaltung des Ideenwettbewerbs vorgestellt. Der zweistufige Ideenwettbewerb wurde im Zeitraum vom 16.12.2019 (Veröffentlichung des Namenswettbewerbs) bis 22.03.2020 (Ende der Votingfrist) durchgeführt.

Insgesamt wurden in der ersten Stufe des Wettbewerbs 113 Namensvorschläge eingereicht. Diese wurden durch eine Jury am 20.02.2020 inhaltlich geprüft, wobei sittenwidrige, ehrverletzende und abstruse Vorschläge ausgesondert wurden. Für die zweite Stufe des Wettbewerbs wurden 49 Vorschläge auf der städtischen Website zur weiteren Abstimmung veröffentlicht. Die „Top 3“ lauten wie folgt:

- | | | |
|----|-------------------------------|------------|
| 1. | Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle | 24 Stimmen |
| 2. | Eduard-Mörrike-Halle | 20 Stimmen |
| 3. | Klaus-Lenhart-Halle | 19 Stimmen |

Nach Festlegung des neuen Hallennamens durch den Gemeinderat werden an die Einreichenden der drei Namensvorschläge mit den meisten Stimmen Preise vergeben. Es handelt sich um Einkaufsgutscheine des örtlichen Einzelhandels jeweils für die Preise 1 - 3 in Höhe von 80 Euro, 35 Euro und 15 Euro. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Feierstunde in Ötlingen statt, in welcher die Bevölkerung, die Teilnehmer der eingereichten Vorschläge, die Presse und die Vereine eingeladen werden.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Der Technik- und Umweltausschuss fasste am 03.04.2019 einstimmig den Baubeschluss für den Neubau der Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle mit Mensa (§ 15 ö, Sitzungsvorlage TA-UA/2019/015). Ein Antrag der CDU-Fraktion, einen Ideenwettbewerb zur Namensfindung für die Halle durchzuführen, fiel ebenfalls einstimmig aus. Wichtig war hierbei die Verwechslungsgefahr zwischen Eduard-Mörrike-Sporthalle und der nun zu erstellenden Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle durch die zahlreichen Nutzer aus der Kirchheimer Umgebung und darüber hinaus. Im Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste wurde in der Sitzung vom 03.12.2019 (§ 10 ö, Sitzungsvorlage BSB/2019/012) die Gestaltung des Ideenwettbewerbs vorgestellt.

Der Ideenwettbewerb wurde in zwei Stufen vom 16.12.2019 bis 22.03.2020 durchgeführt, wobei in der ersten Stufe die Bevölkerung aufgefordert wurde, Vorschläge für einen neuen Namen mit

Begründung über die städtische Webseite oder in analoger Form mittels Postkarten einzureichen. In der zweiten Stufe wurde die Bevölkerung aufgefordert aus den von der Jury zugelassenen Vorschlägen nochmals über ihren Favoriten abzustimmen.

Die Jury setzte sich aus insgesamt neun stimmberechtigten Personen zusammen, darunter Mitglieder der Ortschaftsräte Ötlingen und Lindorf, Vertreter der Hauptnutzergruppen des TSV Ötlingen, des Musikvereins Ötlingen und des Musikvereins Lindorf sowie der Schulleitung der Eduard-Mörrike-Schule. Die eingereichten Vorschläge wurden am 20.02.2020 durch die Jury gesichtet. Alle 113 eingereichten Namensvorschläge wurden der Jury hierbei anonymisiert übergeben. Vorschläge, die Namen von in der Gemeinde lebenden Bürgern enthielten sowie nicht vorstellbare Vorschläge, wie zum Beispiel „Eduard Super Halle“, „Eduard-Elba-Halle“, „Treffsternhalle“ oder „Hühnerstall“ wurden ausgeschlossen.

Im Detail wird auf die Anlage 1 zu dieser Sitzungsvorlage verwiesen.

Für die Abstimmung in Stufe zwei wurden von der Jury 49 Namensvorschläge zugelassen und über die städtische Webseite zur Abstimmung vom 02.03.2020 bis einschließlich 22.03.2020 veröffentlicht. Die Corona-Pandemie und der damit einhergehende Kommunikationsbedarf in diesem Zeitraum, hat die begleitende Öffentlichkeitsarbeit eingeschränkt. Insgesamt wurden 118 Stimmen abgegeben, die Vorschläge für den neuen Hallennamen sind nachfolgend mit den darauf entfallenen Stimmen aufgelistet:

Albblickhalle	1 Stimme
Albert-Einstein-Halle	1 Stimme
Barbarossa-Halle	1 Stimme
Berghalle	2 Stimmen
Bürgerhalle	6 Stimmen
Eduard-Mörrike-Halle mit 1 und 2	1 Stimme
Eduard-Mörrike-Halle	20 Stimmen
Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle	24 Stimmen
EMH	2 Stimmen
EMMA	3 Stimmen
Franz-Kröning-Mehrzweckhalle	2 Stimmen
Friedrich-Wilhelm-Schönig-Halle	1 Stimme
Gemeinschaftshalle	1 Stimme
HAFA	1 Stimme
Halle am Berg	5 Stimmen
Halle für Alle	3 Stimmen
Klaus-Lenhart-Halle	19 Stimmen
Mehrzweckhalle „Auf dem Berg“	4 Stimmen
Mörrike-Halle	3 Stimmen
Neue Eduard-Mörrike-Halle	3 Stimmen
ÖTLI-Halle	4 Stimmen
ÖtLin-Gemeinschaftshalle	1 Stimme
Sibylle-von-der-Teck-Halle	2 Stimmen
Teckblickhalle	8 Stimmen

Nach Auswertung der eingegangenen 113 Namensvorschläge aus der ersten Stufe und der 49 zugelassenen Vorschläge aus Stufe 2 ergibt sich folgende Reihung:

1.	Eduard-Mörrike-Mehrzweckhalle	24 Stimmen
2.	Eduard-Mörrike-Halle	20 Stimmen
3.	Klaus-Lenhart-Halle	19 Stimmen

Dem Gemeinderat obliegt gemäß der Hauptsatzung die Festlegung von Gebäudenamen für öffentliche Gebäude. Aus diesem Grund werden dem Gemeinderat die Namen mit den drei am häufigsten genannten Nennungen zur Beratung und Abstimmung vorgeschlagen. Das Ergebnis zeigt, dass die Mehrheit sich für die Beibehaltung des seitherigen Namens ausspricht.

Die Stadt hat im Rahmen des Wettbewerbs Preise im Gesamtwert von 500 Euro ausgelobt. Nach Festlegung des neuen Hallennamens sollen aus den drei Vorschlägen mit den meisten Stimmen jeweils die Preise vergeben werden. Auf Grund der aktuellen Situation schlägt die Verwaltung Einkaufsgutscheine des örtlichen Einzelhandels vor.

Die 500 Euro sollen - entsprechend der Häufigkeit der Einreichung des entsprechenden Vorschlags, wie aus Anlage 1 ersichtlich - wie folgt verteilt werden:

1. Preis	3 Nennungen à	80 Euro
2. Preis	7 Nennungen à	35 Euro
3. Preis	1 Nennung à	15 Euro

Die Preisverleihung findet im Rahmen einer Feierstunde in Ötlingen statt, in welcher die Bevölkerung, die Teilnehmer der eingereichten Vorschläge, die Presse und die Vereine eingeladen werden. Der Termin für die Preisverleihung wird nach Abschluss des Namenswettbewerbs in Absprache zwischen Stadtverwaltung und Ortsvorsteher festgelegt.